

Protokoll / Protocole

1. **Bienvenue / Begrüßung**
2. **Hommage aux défunts / Ehrung der Verstorbenen**
3. **Contrôle des présences / Präsenzkontrolle**
4. **Nomination des scrutateurs / Wahl der Stimmzähler**
5. **Procès-verbal de l'AG 2009 à Lens**
Protokoll der GV 2009 in Lens
6. **Rapports / Jahresberichte**
 - 6.1. du Président / des Präsidenten
 - 6.2. de la Commission Musicale / der Musikkommission
 - 6.3. du Service des Vétérans / des Veteranen-Chefs
 - 6.4. approbation et décharge / Genehmigung und Entlastung
7. **Lecture des comptes 2009/2010 / Kassabericht 2009/2010**
 - 7.1. rapport des vérificateurs / Revisorenbericht
 - 7.2. approbation et décharge / Genehmigung und Entlastung
8. **Finance 2010/2011 / Finanzen 2010/2011**
 - 8.1. cotisations / Jahresbeiträge
 - 8.2. budget / Budget
9. **Election complémentaire /Ersatzwahl**
10. **Admission-Démission / Eintritte-Austritte**
11. **Attribution du lieu de l'AG 2011 (29.10.2011)**
Bestimmung des nächsten Tagungsortes der GV 2011 (29.10.2011)
12. **Divers / Verschiedenes**

1. Begrüssung

Einberufen auf 10.00 Uhr beginnt die GV mit einigen Minuten Verspätung.

Unser neuer Präsident Jean-Maurice DELASOIE heisst die Gäste und Delegierten in beiden Kantonsprachen willkommen.

Er erklärt, dass die Versammlung in französisch durchgeführt wird, da wir uns im französischsprachigen Teil des Kantons befinden, und dass die Deutsch-Übersetzung von unserem ehemaligen Vorstandskollegen Pierre FREI gemacht wird, wofür wir ihm sehr dankbar sind.

Die 133. Generalversammlung wurde gemäss Artikel 13 einberufen unter Einhaltung der statuarischen Fristen.

Der Präsident begrüsst die gemeldeten musikalischen und zivilen Behörden, welche uns mit ihrer Anwesenheit beehren und unsere Diskussionen bereichern, im speziellen die folgenden Damen und Herren:

Josef ZINNER	Ehrenpräsident KMWV und SBV, Fahnenpate
André RHONER	Ehrenpräsident KMWV und Vorstandsmitglied SBV
Georges ROTEN	Ehrenpräsident KMWV
Daniel VOGEL	Ehrenpräsident KMWV
Alain PERRETEN	Vizepräsident SBV
Francine AMSTUTZ	Vorstandsmitglied SBV
Benoît BENDER	Vizepräsident Gemeinde Martinach
Yves FOURNIER	Abgeordneter
François-Xavier DELACOSTE	Direktor Kantonales Konservatorium
Alain BASSANG	Präsident SCMV
Philippe SCHORI	Präsident ACMN
René BOURQUIN	Präsident ARDM
Patrice LONGCHAMP	Präsident SCMF
Pierre-Alain GAUCHAT	Vertreter FJM
Isabelle TALON	Vertreterin ACMN
Laurent BOVIER	Präsident Verband Walliser Gesangvereine
Daniel AMBORD	Ehren-Vizepräsident KMWV
Marcel FILLIEZ	Ehren-Vizepräsident KMWV
Karl SALZGEBER	Ehrenmitglied KMWV
Grégoire BARRAS	Präsident Fédération de Sierre et Loèche
Jérôme FAVRE	Präsident Fédération du Bas-Valais FMBV
Anton MOOSER	Präsident BMV Visp
Yves REUSE	Präsident Fédération Radicale Démocratique du Centre
Albin WILLISCH	Präsident OMV
Stefan ZENHÄUSERN	Vertreter BMV Brig
Jean-Maurice FAVRE	Präsident Délégation valaisanne de la Loterie Romande
Daniel FUCHSER	Vertreter Aproz Sources Minérales SA
Alain NICATY	Vertreter Bière du Boxer SA
Jérémie REY	Präsident Ass. des tambours et trp militaire du VS romand
Hermann FUX	Präsident Veteranenvereinigung OMV
Aimé GONTHIER	Präsident Amicale des vétérans du Valais romand
Pierre FREY	Ehemaliges Vorstandsmitglied KMWV & heutiger Übersetzer
Robert RUFF	Kantonalfähnrich

Der Präsident Jacques VUIGNIER, der Dirigent Jean-Marc BARRAS, die Musikantinnen und Musikanten der « Fanfare l'Edelweiss de Martigny ».
Die Mitglieder der Musikkommission des KMWV.

Folgende Personen haben sich entschuldigt :

Valentin BISCHOFF	Präsident SBV
Blaise HÉRITIER	Präsident Musikkommission SBV
Claude ROCH	Staatsrat und Ehrenmitglied KMWV
Murielle CONSTANTIN	Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis
Jean-François COPT	Präsident des Walliser Grossen Rates
Nicolas VOIDE	Abgeordneter
Éric KUNZ	Präsident ACMG
Ambroise BRIGUET	Ehren-Vizepräsident KMWV
André FRÉLY	Ehren-Vizepräsident KMWV
Guy MARCLAY	Ehren-Vizepräsident KMWV
Edy NEISSIER	Ehren-Vizepräsident KMWV
Peter PFAMMATTER	Ehren-Vizepräsident KMWV
Victor BONVIN	Ehrenmitglied KMWV
Géo-Pierre MOREN	Ehrenmitglied KMWV
Thomas LEHNER	Präsident BMV Westlich Raron
Sandy MONNET	Präsident Fédération des Musiques du Valais central FMVC
Guido PELLANDA	Präsident BMV Brig
Stéphane VERDON	Präsident Groupement des Harmonies Municipales du Valais
Rudolf STUDER	Präsident Schweizer Jugendmusikverband
Bruno ZENHÄUSERN	Direktor AMO
Frédéric BELTRANDO	Provins Valais, Sion
François MABILLARD	M'Habit, Sion
Christine RODUIT	UBS, Sion
Fabrice REUSE	Kompetenzzentrum Militärmusik
Aldo WERLEN	Kompetenzzentrum Militärmusik
Freddy ROCH	Ehemaliges Vorstandsmitglied KMWV
Erwin TSCHOPP	Ehemaliges Vorstandsmitglied KMWV
Charly TERRETTAZ	Ehemaliger Präsident Musikkommission KMWV

Ein freundlicher Gruss richtet sich an die Vertreter der Walliser Presse, es sind dies die Printmedien, Radio und Fernsehen. Wir danken ihnen für die Berichterstattung über unsere verschiedenen Anlässe und für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit all unseren Vereinen.

1. Ehrung der Verstorbenen

Der Präsident bittet an diesem Versammlungstag um einen Gedanken an die Musikkameraden, welche uns im vergangenen Vereinsjahr verlassen haben. Speziell denkt er dabei an die Familien der Verstorbenen.

Die Versammelten erheben sich und ein Quartett der «l'Edelweiss» intoniert ein schönes Stück, welches uns zur Andacht einlädt.

Richard LEHNER, Pfarrer und Vorstandsmitglied liest die Namen der verstorbenen Musikanten ab und fügt ein paar sehr sinnvolle Worte hinzu.

Der Präsident dankt dem Zeremonienmeister, den Musikanten und der Versammlung für diesen gefühlsvollen Moment.

2. Präsenzkontrolle

Die Präsenzkontrolle zeigt die folgende Teilnahme auf :

Anwesende Vereine	134	vertreten durch 237 Delegierte
Entschuldigte Vereine	0	
Abwesende Vereine	18	

Somit werden 18 Vereine gebüsst, nach dem an der GV 2004 vereinbarten Tarif (Fr. 200.-).

Bevor er weiterfährt, fordert der Präsident die Delegierten, welche noch nicht im Besitz der Bankettkarten sind, auf, diese abzuholen, eventuell auch um von nicht eingelösten Karten zu profitieren.

Der Präsident erinnert daran, dass die schriftliche Abstimmung vom Vorstand oder einem Viertel der anwesenden Delegierten gefordert werden darf, gemäss dem Artikel 16 (2) der Statuten.

Diese Möglichkeit wird jedoch von keinem der beiden Seiten gewünscht, folglich werden sämtliche Beschlüsse dieses Tages mittels Handerheben getätigt.

3. Wahl der Stimmzähler

Der Vorstand schlägt die beiden folgenden Stimmzähler zur Wahl vor :

Herr Albin WILLISCH, Präsident OMV, für die rechte Seite.
Herr Patrice VILLETIAZ, Vertreter der «Persévérance», Leytron, für die linke Seite.

Diese Personen werden mittels einstimmigen Handerhebens gewählt.

4. Protokoll der GV vom 31.10.2009 in Lens

Das Dokument ist den Delegierten zusammen mit der Einladung zur GV zugestellt worden. Seit Januar figuriert es ebenfalls auf unserer Website.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zum Thema. Da niemand das Wort verlangt, unterbreitet er das Protokoll der GV 2009 zur Abstimmung. Es wird mittels einstimmigen Handerhebens genehmigt und seinem Verfasser Léo CLAUSEN wird Entlastung erteilt. Der Präsident gratuliert und dankt seinem Sekretär für das Protokoll und für all die geleistete Arbeit während des Jahres, was von der Versammlung mit einem Applaus bestätigt wird.

5. Jahresberichte

Die verschiedenen Jahresbericht, zusammengefasst in einem rosa Büchlein, sind den Delegierten ebenfalls mit der Einladung zur GV zugestellt worden. Zudem lagen sie beim Eingang zum Saal auf.

6.1	Jahresbericht des Präsidenten	Jean-Maurice DELASOIE
6.2	Jahresbericht der Musikkommission	Marc-André BARRAS
6.3	Jahresbericht der Veteranenchefs	Patrice CORDONIER et Hans SEEBERGER

6.4 Genehmigung und Entlastung

Der Vorstand schlägt vor, die einzelnen Berichte nicht vorzulesen. Die Versammlung wird angefragt, ob jemand dies trotzdem wünscht, was nicht der Fall ist. Einige mündliche Ergänzungen werden jedoch gemacht.

Der Präsident komplettiert seinen schriftlichen Bericht mit der Angabe, dass sein Vorstand sich zu mehr als zehn Sitzungen getroffen hat, ohne die Sitzungen der Kommissionen und Unterkommissionen mitzuzählen. Nachfolger eines Präsidenten vom Kaliber eines Daniel Vogel zu sein, war für ihn nicht einfach. Er erklärt, dass jedes Vorstandsmitglied eine klar definierte Aufgabe hat und zum reibungslosen Ablauf des KMWV beizutragen hat. Der Präsident dankt seinen Vorstandskollegen und der Musikkommission für ihr Engagement.

Der Präsident informiert die Versammlung, dass die Vorstandsmitglieder unseren Verband sowohl bei Veranstaltungen der Region, der Romandie und der Schweiz wie als auch bei den verschiedenen kantonalen und nationalen Wettbewerben vertreten.

Er dankt den Ausbildnern der Jugend und führt aus, dass der KMWV die Herausforderung an den folgenden drei Wettbewerben fördert : Championnat valaisan des solistes juniors et quatuors, Slow Melody Contest und Walliser Percussionisten- und Drummerwettbewerb.

Wir pflegen zahlreiche Kontakte mit unseren Kollegen aus der Romandie und den anderen Schweizer Kantonen. Eine Arbeitsgruppe stellt einen westschweizerischen Studienplan zusammen für die Ausbildung von Musikern, um ihn von der Musikkommission des SBV genehmigen zu lassen. Unser Musikkommissions-Mitglied Etienne Mounir vertritt dabei den KMWV.

Schliesslich ist unsere Sorge in Bezug auf den SBV die Zeitschrift Unisono. Ihr Standpunkt unterscheidet sich von demjenigen des Vorstands des SBV. Die Westschweizer Verbände haben einen Vorschlag unterbreitet aufgrund diverser Umfragen bei den Kantonen, welche vom KMWV geführt wurden. Dieses Thema wurde noch an der Sitzung der Kantonalpräsidenten vom 23.10.2010 in Aarau diskutiert.

Unser Hauptanliegen ist, die Kosten für die Vereine nicht zu erhöhen, denn der Vorschlag einer Zeitschrift für jedes Vereinsmitglied würde ca. Fr. 8.- pro Mitglied kosten !

Wir glauben, dass im Zeitalter der Informatik andere Kommunikationskanäle untersucht und genutzt werden können. In diesem Punkt teilen die wichtigen Verbände von Bern und Zürich die Meinung der Westschweizer. So wird der Status quo beibehalten.

Der Vorstand hat sich auf die Suche nach neuen Partnern gemacht, die dem Basis-Team beitreten, welches aus dem Kulturrat des Staat Wallis, der Loterie Romande und dem Migros-Kulturprozent besteht. Unsere neuen Sponsoren, abgebildet auf den Roll-ups beidseits des Vorstandstisches, sind: Helvetia Versicherungen, Aproz Sources minérales SA, Provins Valais, Bière du Boxer SA, UBS und M'Habit, Sion. Die Musikanten dürfen unsere Partner gerne unterstützen, sei es durch den Verein oder individuell.

Das letzte Kapitel dieses zusätzlichen informativen Überblicks ist die Situation der Initiative « Jugend+Musik ». Die Debatte über die Initiative wurde im Nationalrat am 27. und 28. September 2010 geführt. Mit 126 zu 57 Stimmen sprach sich der Rat sehr positiv dafür aus und folgte so den Empfehlungen der betreffenden Kommission. Im November wird die Initiative vor die Kommission des Ständerats kommen und im Dezember vor den Ständerat. Die Volksabstimmung könnte bereits im Frühling 2011 erfolgen.

Der Präsident der Musikkommission vervollständigt seinen Jahresbericht mit Ereignissen, welche nach dem Verfassen seines Berichts vonstatten gingen. Er gratuliert Jérémy COQUOZ der « Concordia de Bagnes » zum seinem Sieg am Wettbewerb in Langenthal.

Er lanciert einen Appell an die Jugend, dass sie von der Gratis-Ausbildung profitieren möge, welche im Rahmen unserer Rekrutenschulen vorgesehen ist. Die Walliser und die Westschweizer werden mit offenen Armen empfangen. Er erinnert an das Rundschreiben, welchen Anfang Oktober an alle Vereine des Unterwallis versendet wurde, betreffend die Vorbereitungskurse für die Prüfung zum Militärtrompeter, welche von Victor BONVIN gegeben werden. Dieses Dokument wurde auch bei der Einschreibung zu dieser Versammlung verteilt.

Vor der Abstimmung über die verschiedenen Jahresberichte wird die Diskussion eröffnet.

Da das Wort nicht verlangt wird, bittet der Präsident die Delegierten um Genehmigung und Entlastung. Die drei Jahresberichte werden mittels einstimmigen Handerhebens genehmigt

Er gratuliert den Verantwortlichen zu ihrem Engagement und dankt der Versammlung für das Vertrauen.

6. Kassabericht 2009/2010

Der Kassier, Pierre-Alain ORSINGER, präsentiert uns auf der Leinwand den Kassabericht 2009/2010, abgeschlossen per 30. September 2010.

Anschliessend liest er die Bilanz vor, welche sich auf Fr. 84'522.83 beläuft, mit einer Vermögenszunahme von Fr. 7'666.23 per 30.09.2010.

Pierre-Alain ORSINGER gibt sehr klare und präzise Erklärungen ab zu der Frage eines Delegierten, der anonym bleiben wollte, zum Thema der Kosten für den Vorstand.

6.1. Revisorenbericht

Die Kassaführung für das Geschäftsjahr wurde am 21.10.2010 kontrolliert durch die Revisoren-Vereine, die « ILLHORN » aus Susten und die « EDELWEISS » aus Lens.

Herr Eddy EMERY der « EDELWEISS » aus Lens liest den Bericht vor. Er unterstreicht, dass die Kassaführung 2009/2010, deren Gewinn sich auf Fr. 7'446.88 beläuft, übereinstimmt mit den Angaben aus der Buchhaltung und dass die Vermögenszunahme, welche Fr. 7'666.23 beträgt, den üblichen Regeln und gesetzlichen Gegebenheiten entspricht. Er gratuliert dem Kassier für die exzellente Präsentation der Buchhaltung.

Im Namen der beiden Revisoren-Vereine bittet er die GV, die Kassaführung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen des KMWV Entlastung zu erteilen.

Der Präsident dankt den beiden Revisoren und eröffnet die Diskussion zu der Kassaführung, wovon nicht Gebrauch gemacht wird.

6.2. Genehmigung und Entlastung

Die Kassaführung wird einstimmig genehmigt und dem Kassier wird Entlastung erteilt. Dies wird mit Applaus verdankt.

Der Präsident, wie auch der Kassier bei der Lektüre der Kassaführung, hält fest, nochmals ein grosses Dankeschön an die Loterie Romande zu richten, für die geschätzte finanzielle Unterstützung.

7. Finanzen 2010/2011

7.1. Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, den aktuellen Jahresbeitrag von Fr. 4.- pro Musikant für das Jahr 2010/2011 beizubehalten.

Die Diskussion ist eröffnet. Da niemand eine Erhöhung wünscht, betrachtet der Präsident die Stille und das « höfliche » Lachen der Delegierten als Genehmigung.

Der Präsident unterstreicht, dass die Jahresbeiträge der Vereine gegenüber ihrer Dachorganisation, dem KMWV, zu den tiefsten der Schweiz gehören.

Für 2011 sind die wahrgenommenen Jahresbeiträge des KMWV pro Mitglied wie folgt aufgeteilt :

KMWV	4.00
SBV	8.50
SUISA	6.55

Zum Thema SUIISA informiert der Präsident die Versammlung, dass 21 Walliser Vereine das elektronische Formular 2009 nicht ausgefüllt haben. Im 2010 wird eine Busse von Fr. 100.- pro Verein erhoben im Fall eines Nichtnachkommens der Pflichten.

Wenn die Listen ausgefüllt werden, sollen die Werke unserer Walliser Komponisten und auch die Märsche, welche bei kleineren Anlässen gespielt werden, nicht vergessen werden.

Durch das neue elektronische System hat sich die Zahl der registrierten Werke verdreifacht.

Der Kassier weist ein Login zu, falls man es vergessen hat.

7.2. Budget

Das Budget wird von unserem Kassier Pierre-Alain ORSINGER präsentiert.

Es sieht Einnahmen in der Höhe von Fr. 301'300.00 und Ausgaben in der Höhe von Fr. 297'500.00 vor, was einen voraussichtlichen Gewinn von Fr. 3'800.00 ergibt.

Der Präsident gibt das Wort an die Delegierten, welche davon aber nicht Gebrauch machen. Das beweist einmal mehr das uneingeschränkte Vertrauen in den Vorstand. Besten Dank.

Über das Budget wird mittels Handerheben abgestimmt und einstimmig angenommen.

8. Ersatzwahl

Gemäss Traktandenliste kommen wir nun zur Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds.

Richard LEHNER, zum Generalvikar des Bischofs von Sitten berufen, hat darum gebeten, ersetzt zu werden.

Richard, ein diskreter aber sehr wirksamer Mensch, hat seit 2002 im Dienste des Vorstands gearbeitet. Er hat mehrere Aufgaben wahrgenommen: Jugend-Verantwortlicher, Mitarbeiter im Journal Le Pavillon oder schneller und effizienter Übersetzer. Wir haben auch seine Ruhe und klaren Ratschläge schätzen gelernt.

Richard: Alles Gute für Deine neuen Zuständigkeiten, mit diesem kleinen Präsent, das zeugt von Deinen Diensten im Vorstand des KMWV.

Der Präsident des Bezirksmusikverbands Goms, Manfred WALPEN, gibt uns einen Überblick über die Person des « offiziellen » Kandidaten Samuel IMHASLY, der in Fieschertal wohnt.

Demokratisch fragt unser Präsident die Versammlung an, ob es eine andere Kandidatur gibt, was nicht der Fall ist.

Ein tosender Applaus begleitet den neuen Vertreter des Oberwallis, Samuel IMHASLY.

Bevor zum Punkt 10 der Traktandenliste übergegangen wird, wird das Wort dem Vizepräsidenten des SBV, Alain PERRETEN übergeben.

Herr Alain PERRETEN versichert uns sofort, dass er uns nicht um eine Erhöhung anfragen wolle ! Danach informiert er uns, dass der Vorstand des SBV keine Ethikkommission brauche, die ihn kontrolliert, wie dies bei der FIFA der Fall ist. Zudem habe es auch noch keine Enthüllungen gegeben, die die Sunday Times oder Unisono gemacht hätten ! Gerade zu Unisono hat er zu den Erklärungen unseres Präsidenten nichts hinzuzufügen, ebenso zu der Initiative « Jugend+Musik ».

Zum Thema des nächsten Eidgenössischen Musikfests in St. Gallen : Es wurde bereits ein neuer Rekord aufgestellt. Die Anzahl der Anmeldungen ist höher als diejenige von Luzern ! So haben sich tatsächlich mehr als 530 Vereine angemeldet.

Dann bestätigt uns Herr Alain PERRETEN seinen Entscheid, die Verbandsleitung des SBV anlässlich der Versammlung vom Frühjahr 2011 zu verlassen.

Er lässt uns teilhaben an seinem musikalischen Testament für sein nahes Ende im SBV.

Unser Sekretär hat leider nicht alle Reime auf « ic » in seinem Text mitzählen können. Es scheint fast, als hätte er uns mit seinen « hic » betrunken gemacht... mit Wörtern ! Und es lebe die « Titanic », wohl der einzige Reim, den Herr Alain PERRETEN nicht benutzt hat.

9. Eintritte – Austritte

Glücklicherweise hat uns keine Austrittsmeldung erreicht.

Dagegen haben wir erfreulicherweise eine Anfrage um Eintritt seitens des Blasorchester Rhonetal erhalten. Der Anfrage beigelegt sind die Statuten und eine Mitgliederliste. Diese neue Formation wird präsiert von Nicole VOGEL und dirigiert von Georges MARTIG.

Der Vorstand hat die Anfrage geprüft und gibt dazu gemäss unseren Statuten eine positive Vormeinung ab.

Somit schlägt er der Versammlung vor, den Eintritt des Blasorchester Rhonetal in unseren Verband zu genehmigen.

Einstimmig und mit Applaus der Versammlung angenommen, zählt der KMWV fortan 153 Vereine.

Wie bereits im Bericht unseres Kassiers gehört, spielt die Loterie Romande eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der Jungmusikanten-Ausbildung im Wallis. Ein grosses DANKESCHÖN an die Walliser Verantwortlichen in dieser Institution. Der Präsident erteilt das Wort mit Vergnügen an den Präsidenten der Walliser Delegation, Herr Jean-Maurice FAVRE.

Herr Jean-Maurice FAVRE dankt uns für unser Engagement bei der Unterschriftensammlung für die « Lotteriespiele ». 20'000 der 170'000 gültigen Unterschriften waren aus dem Wallis ! Zudem stellt der

Gegenvorschlag, der von Frau Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf ausgearbeitet wurde, die Loterie Romande zufrieden.

Herr Jean-Maurice FAVRE informiert die Vereine, dass sie bei wichtigen Jubiläen die folgenden Beträge erhalten :

<i>100 Jahre</i>	<i>Fr.</i>	<i>10'000.-</i>
<i>150 Jahre</i>	<i>Fr.</i>	<i>15'000.-</i>
<i>200 Jahre</i>	<i>Fr.</i>	<i>20'000.-</i>

Wohlverstanden, man muss nur die Anfrage machen ! Da diese Spenden Irrtum vorbehalten im Jahr 2004 eingeführt wurden, ist die Loterie Romande bereit, Anfragen von Vereinen zu prüfen, welche demnächst ihr 125 Jahr-Jubiläum feiern, um ihnen denselben Betrag von Fr. 10'000.- zuzuweisen, insofern sie ihn nicht bereits zum 100-jährigen Jubiläum erhalten haben !

Es ist klar, dass die Loterie Romande Anfragen für Neuuniformierungen, Um- oder Neubauten von Probelokälern, Neuinstrumentierungen etc. nicht berücksichtigt.

Die Loterie Romande unterstützt die Solistenwettbewerbe im Wallis, die « Masterclass », unser Kantonales Musikfest und die Walliser Brass Bands, welche an den Europameisterschaften teilnehmen. (Zwischen Fr. 30'000.- und Fr. 40'000.- je nach Durchführungsort !)

Die Vereine, welche am nächsten Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen teilnehmen werden, sind gebeten, ein Budget der Sponsoring-anfrage beizulegen, welche diesmal direkt an die Loterie Romande, Sektion Wallis zu adressieren ist. Herr Jean-Maurice FAVRE wird am Ende der Versammlung die entsprechenden Formulare verteilen.

Er wünscht den teilnehmenden Vereinen viel Glück und hofft, dass sie mindestens so viele Titel und Podestplätze erreichen werden wie beim letzten Eidgenössischen Musikfest in Luzern ! Die Freunde der Westschweizer Verbände sind uns nicht böse für diesen Chauvinismus !

Herr Jean-Maurice FAVRE ist besonders glücklich, daran erinnern zu dürfen, dass zahlreiche starke Walliser Musiker in professionellen Orchestern in der Schweiz und der ganzen Welt spielen. Alle dieser Musiker sind in den Reihen unserer Vereine aufgewachsen und haben an Kursen teilgenommen, welche von der Loterie Romande unterstützt und von Walliser Lehrern gegeben werden.

Der Präsident dankt ihm herzlich für all seine Erklärungen und vor allem für seine grossartigen Neuigkeiten.

10. Bestimmung des nächsten Tagungsortes der GV 2011

Die Generalversammlung 2011 muss gemäss Turnus im Oberwallis stattfinden. Deshalb wird uns von Herr Reto SIEBER, Präsident der « Belalp » aus Naters eine Kandidatur vorgestellt.

Reto SIEBER präsentiert uns auf Weise, welche fast einer Kandidatur für eine FIFA-Fussball-Weltmeisterschaft würdig ist, auf der Leinwand die Region Naters mit seinen touristischen, industriellen und kulturellen Gegebenheiten.

Unsere nächste Versammlung wird für die « Belalp » der zweite wichtige Anlass im 2011 sein, da sie am 21. und 22. Mai auch das Musikfest des Bezirks Brig organisiert.

Gegründet 1869 ist die « Belalp » einer der ältesten Vereine im Wallis. Sie sieht mit Freude ihrem 150-jährigen Jubiläum entgegen, eventuell wird diese Freude noch grösser, falls sie 2019 auch das Kantonale Musikfest organisieren darf !

Somit treffen wir uns für unsere nächste Generalversammlung in Naters, im Schulzentrum « Bammatta »

am Samstag, 29. Oktober 2011.

11. Verschiedenes

11.15 Uhr : Da der Vizepräsident der Gemeinde Martinach noch nicht eingetroffen ist, orientiert der Präsident vorerst über die verschiedenen Anliegen des Vorstands.

Der Präsident :

- erinnert alle Vereine an das Datum des « Festival des Musiques Populaires » in Moudon vom 10. und 11. Juni 2011. Marcel Vernay, unser Vertreter im Vorstand des Festivals, erwartet die Anmeldungen der Vereine.
- heisst Norbert Pfammatter in der Musikkommission des KMVW als Vertreter der « Fédération des Musiques du Bas-Valais » herzlich willkommen.
- dankt Hauptmann Fabrice REUSE und Hauptmann Aldo WERLEN für die ausgezeichnete Ausbildung unserer Rekruten und für all ihre Arbeit im Rekrutenwesen.

Die Diskussion unter der Delegierten wird eröffnet. Von ihr wird nicht Gebrauch gemacht, dies erlaubt dem Präsidenten, bereits jetzt allen einen guten Apéro zu wünschen.

11.20 Uhr : Der Präsident und die Versammlung heissen den Vizepräsidenten der Gemeinde Martinach, Herr Benoît BENDER willkommen. Natürlich wird ihm das Wort unverzüglich erteilt.

Herr Benoît BENDER bittet für seine Verspätung um Entschuldigung, welche ganz einfach durch eine schlechte Programmierung zustande kam.

Er stellt uns seine Gemeinde vor, welche im Kulturbereich sehr aktiv ist, was uns besonders interessiert. Mehrere Stiftungen – Giannada, Moret – enthalten Juwelen der weltberühmten Kunst.

Martinach, das ist auch das « Château de la Batiaz » und alle Festivitäten, welche sich hier abspielen. Martinach ist eine Stadt, in der die Folklore einen sehr grossen Platz einnimmt, sei es mit dem « Festival des 5 Continents » oder mit dem « Festival International d'Octodure ».

Martinach ist auch eine Gemeinde, die Kultur bereits bei Kindern fördert, indem jede Familie pro Jahr einen Check über Fr. 100.- erhält für

Weiterbildungen, und einen Check über Fr. 100.- für sportliche oder kulturelle Aktivitäten.

Leider muss man aber feststellen, dass die Hälfte der Checks für Sport und Kultur nicht eingesetzt werden ! Das ist bedauerlich, da dies heisst, dass diese jungen Leute wenig verbunden sind mit dem Rest der Gesellschaft.

Zum Schluss ist Herr Benoît BENDER glücklich darüber, allen Delegierten bekanntgeben zu dürfen, dass der KMW im « Maison de la Musique » in der Nähe des Bahnhofs ein schönes Sitzungszimmer erhalten hat.

Er wünscht uns einen exzellenten Apéro, der von der Gemeinde Martinach in dieser Halle offeriert wird.

Unser Präsident dankt Herr Benoît Bender für die Vorstellung seiner Stadt und Gemeinde und für das Zurverfügungstellen des Sitzungszimmers im « Maison de la Musique ». Er bittet ihn, unseren Dank an den gesamten Gemeinderat weiterzuleiten für den folgenden Apéro, welcher verschönert wird durch das Spiel der «l'Edelweiss de Martigny-Bourg», dirigiert von Jean-Marc BARRAS.

Es ist 11.35 Uhr, als der Präsident Jean-Maurice DELASOIE seine erste Versammlung schliesst, indem er allen Walliser Vereinen ein ausgezeichnetes Vereinjahr wünscht.

Kantonaler Musikverband Wallis

Der Sekretär : Léo CLAUSEN